

## Referenten und Moderatoren am Energieforum 2022:



Prof. Dr.  
**Reto Knutti**  
ETH Zürich



**Werner Luginbühl**  
Präsident ECom



**Daniel Fischlin**  
CEO KWO



**Felix Tresch**  
Geschäftsführer  
EWU



Prof.  
**Jürg Rohrer**  
ZHAW Wädenswil



**Selina Davatz**  
Dozentin &  
Energieberaterin



**Ernst Gisin**  
Delegierter VR & CEO  
Stahlton Bauteile AG



**Damian Gort**  
CEO Flumroc AG



**Philipp Egger**  
Energieagentur  
des Kt. St. Gallen



**Fabienne Krebs**  
Moderatorin  
Energieforum



**Celia von Matt**  
Moderatorin  
Podiumsdiskussion



**Geni Merz**  
Moderator  
Podiumsdiskussion


## Hauptsponsoren:

 **BARTHOLET**



## Sponsoren:



  
**ENERGIE**  
**FORUM**  
**FLUMSERBERG**

**22. Sept. 2022**

Flumserberg Tannenboden  
Molseralp: 08:45 bis 17.00

## Themenschwerpunkte 2022

**Da ist der Klimawandel, der uns zum Handeln zwingt!**

**Da ist die neu aufgetretene und nicht unbegründete Angst vor dem «Blackout»**

Welches sind die Hauptgründe:

Fehlendes Stromabkommen, überlastete Stromnetze, Engpass Winterstrom, Mehrverbrauch durch riesige Server- und Kommunikationsanlagen. Zu all dem noch der Ausstieg aus der Atomkraft und die Bevölkerungszunahme.

**Da ist die stark zunehmende Elektrifizierung der Mobilität, welche zusätzlich massiven Strombedarf anmeldet.**

**Da sind die fossilen betriebenen Heizungen, die durch elektrisch betriebene Wärmepumpen ersetzt werden.**

**Da ist die Zukunft der «Wasserkraft»:**  
Ihr weht ein rauer Wind entgegen.

**Da sind die Windkraftwerke.**  
Seit zehn Jahren scheint die Windenergie in der Schweiz trotz angeblichem «Behörden Galopp» in einer Flaute zu stecken.

**Da ist die Vision von photovoltaischen «Alpinen Solarkraftwerken»**

**Da ist die geforderte «Bauwende»:**  
Der CO2-Ausstoss, den wir durchs Bauen und Wohnen hinterlassen ist enorm und gerade deshalb auch eine entscheidende Stellschraube, um die Klimaziele zu erreichen.

**Da sind verunsicherte Hausbesitzer mit fossil betriebenen Heizungen, welche nicht wissen, wie sie ihre alte Heizung erneuern sollen.**

**Da sind die ungenutzten Fassadenflächen, die uns auch im Winter dringend benötigten Strom liefern könnten.**

Weitere ausführliche Information zu den Themen und ihre Hintergründe finden sie auf unserer WEB Seite:

[www.ef-flumserberg.ch](http://www.ef-flumserberg.ch) (oder QR-Code nebenan)



## Themen und Referenten:

## Klima und «Erzeugerseite»

### Herausforderung Klimawandel

**Prof. Dr. Reto Knutti**, Zentrum für Klimasystemmodellierung ETH  
*«Woran es am meisten fehlt, ist am politischen Willen». Der Schweizer Klimatologe und Professor für Klimaphysik ist davon überzeugt, dass der Klimawandel noch aufzuhalten ist. Dabei müssen aber alle, Politik, Wirtschaft und das Individuum am gleichen Strang ziehen!*

Schweizerische Energie - Versorgungssicherheit heute und in Zukunft:

### Es gibt viel zu tun im Stromland Schweiz!

**Werner Luginbühl**, Präsident ElCom (auch oberster Strompolizist genannt)  
*Elektrizität gehört zu den wichtigsten und unentbehrlichsten Gütern unserer Zeit. Praktisch alle Errungenschaften der zivilisierten Gesellschaft wie zum Beispiel Kommunikation, Mobilität, Logistik sowie unsere Gesundheitsversorgung wären ohne Strom nicht nutzbar. Daher hat die sichere Stromversorgung in der Schweiz oberste Priorität!*

Wasserkraft und die Zukunft der nachhaltigen Stromversorgung Schweiz:

### Wo stehen wir?

**Daniel Fischlin**, CEO KWO  
*Wichtig für die Zukunft der Stromversorgung Schweiz ist:*

- Zusätzliche Energieproduktion und Speicherkapazitäten während der Wintermonate
- Vielseitige Produktionsmöglichkeiten wie kurzfristige und flexible Beiträge zur Stabilisierung des Stromnetzes
- Sinnvoller Ausbau der Wasserkraft und Hochwasserschutz in Berg- und Talgebieten zur Regulierung der Restwassermenge und zum Überbrücken von Trockenperioden

### Windkraftwerke: Sinnvoll in der Schweiz?

**Felix Tresch**, Geschäftsführer EW-Ursern mit Sitz in Andermatt  
(Eigentümerin & Betreiberin des Windparks Gütsch beim Oberalppass)  
*Windenergie Anlagen in der Schweiz produzieren zwei Drittel ihres Stroms im Winterhalbjahr, genau dann wenn wir auch mehr Strom brauchen, Tag und Nacht. Die Windenergie ist damit eine ideale Ergänzung zu den Wasserkraftwerken und PV - Anlagen, die im Sommer am meisten Strom produzieren. Das Problem liegt weder an der Technik noch am Wind sondern vielmehr in deren Akzeptanz.*

### Alpine Solaranlagen unter der Lupe!

**Prof. Jürg Rohrer**, ZHAW Wädenswil  
*Hier geht es um Projekte, welche in mehrererlei Hinsicht «zukunftsweisend» sind. Weil hier vor allem für jene Jahreszeit Strom produziert wird, in welcher wir in Zukunft noch verstärkt einheimischen Strom brauchen. Die ZHAW Wädenswil betreiben seit 2017 zusammen mit dem EKZ und dem Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF eine Versuchsanlage oberhalb von Davos auf 2500 Metern Höhe.  
(Übrigens: Österreich ist beim Einsatz dieser Technologie der Schweiz weit voraus.)*

## «Verbraucherseite» Gebäude und Infrastrukturen

Ein spannendes Modell für die Schweiz:

### Der Weg in die erneuerbare, CO2-neutrale und eigenversorgte Energiezukunft. (Roadmap Grossen)

**Selina Davatz**, Dozentin für Energieeffizienz, Energieberaterin und Co Autorin  
*In dreissig Jahren ist die Schweiz eine andere: Das Land versorgt sich eigenständig mit Energie aus ausschliesslich erneuerbaren Quellen, und zwar das ganze Jahr hindurch. Die Atomkraftwerke sind 2050 am Herunterfahren, Solarstrom ist eine wichtige Stromquelle als Ergänzung zur Wasserkraft, Netto Null Emissionen bei den Treibhausgasen ist ebenfalls Realität. **Wunschdenken oder real möglich?***

Energiegewinnung in der Fassade:

### Warum wird dieses grosse Potenzial so wenig genutzt?

**Ernst Gisin**, Delegierter des VR und CEO der Stahlton Bauteile AG  
*Auf unseren Dächern werden zunehmend Photovoltaikanlagen gebaut welche wertvolle, erneuerbare Energie erzeugen. Potenzial gibt es allerdings auch in der Fassade, doch dieses wird bis heute sehr wenig genutzt. Was sind die Gründe dafür? Mit der neusten Entwicklung zum Thema Photovoltaik in der Fassade, soll eine technisch durchdachte Lösung am Markt eingeführt werden, welche insbesondere auch den Ansprüchen der Architektur und der Bauherrschaft gerecht wird.*

### Erneuerbare Wärme im modernisierten Gebäude

**Philipp Egger**, Geschäftsleiter Energieagentur St. Gallen  
*Stellen wir die Wärmeversorgung des Gebäudeparks auf eine erneuerbare, vom Ausland unabhängige Basis – ein riesiger Challenge für die Schweiz. Auch das Kostenargument lässt sich sehen: Über die gesamte Nutzungsdauer gerechnet sind die Gesamtkosten für Heizungen mit erneuerbarer Energie wesentlich tiefer als für fossile Energieträger. Im Referat werden Lösungsansätze, Massnahmen und Ideen für den Weg zur Klimaneutralität unserer Gebäude aufgezeigt*

### Innovation in Steinwolle ohne chemische Zusätze

**Damian Gort**, CEO Flumroc AG  
*Eine gute Wärmedämmung reduziert den Energiebedarf für ein Gebäude um bis zu 80%. Nachhaltiges Bauen stellt über die Energieeffizienz auch hohe Anforderung an gesunde und ökologische Baustoffe und Materialien. Die Generation FUTURO von Flumroc erfüllt diese Anforderungen und trägt zu gesunder Innenraumluft bei. Dies freut nicht nur den Gebäudenutzer sondern auch den Handwerker auf der Baustelle*